ÜBER 45 JAHRE

GRÖSSTES KUNSTHAUS
FÜR HISTORISCHE WAFFEN

HOCHWERTIGE OBJEKTE
FACHWISSEN UND KOMPETENZ

DIE ADRESSE
FÜR SAMMLER UND MUSEEN

HISTORISCHE WAFFEN

JÜRGEN H. FRICKER

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für historische Waffen
Mitglied der Gesellschaft für Historische Waffen-
und Kostümkunde
Sachverständiger und Sekretär des Kuratoriums
zur Förderung historischer Waffensammlungen

D-74586 FRANKENHARDT-HONHARDT
Schloss Honhardt
Telefon +49 (0) 79 59 - 9 24 06 01
Telefax +49 (0) 79 59 - 9 24 06 03
www.Historische-Waffen-Fricker.de
j.h.fricker@historische-waffen.com

AUS MEINEM ANGEBOT I 2020

Ihren Besuch erbitte ich nach vorheriger Vereinbarung.

Steinschlosspistolenpaar, deutsch um 1730. Schlösser und Batterien mit plastischem Eisenschnitt. Runde Läufe mit Messingseele, über der Kammer florale Ornamente und goldausgelegte Marken „CR“, „HG“ und steigender Löwe. Beschnitzte Nussbaumschäfte. **Steinschlossbockpistole,** Böhmen um 1780. Auf der Schlossplatte signiert „THADDÄUS POLTZ CARLSBADT“. Läufe mit ornamentalen Goldeinlagen. Beschnitzter Nussbaumschaft. **Steinschlosswender,** deutsch um 1750. Schloss und Batterien mit Eisenschnitt. Läufe mit silbereingelegter Signatur „MARTIN DEYER IN BAMBERG“. Beschnitzter Nussbaumschaft.

Steinschlosspistolenpaar, Frankreich um 1730. Signiert „JACQUES LESCONNE“. Abschraubbare Läufe mit Eisenschnitt. Nussbaumhalbschäfte mit feinen Silbereinlagen. Beschläge aus Silber, durchbrochen und graviert. **Hirschfänger,** Frankreich um 1730. Gebogene Klinge mit breiter Hohlkehle. Parierelement und Beschläge der originalen Scheide aus Eisen, filigran durchbrochen und graviert. Griff aus schwarzem Horn. Zugehöriger Tragehaken. **Steinschlossprunkbüchse,** deutsch um 1720. Aus dem Besitz Christian II. Ludwig Herzog zu Mecklenburg. Gezogener Lauf mit goldeingelegten Gravuren und Meistermarke. Schlossplatte und Batterie graviert und eisengeschnitten. Nussbaumschaft beschnitzt und mit Messingfadeneinlagen.

Höfischer Dolch, dt. um 1580. Einschneidige Klinge mit Schmiedemarke. Parierstange und Knauf aus geschwärztem Eisen mit plastisch getriebenem Silber belegt. Griffhilze aus Silber. Originale Scheide mit plastisch getriebenen Silberbeschlägen. **Radschlosspistole,** Italien um 1600. Schloss mit außenliegendem Rad und profiliertem Hahn. Lauf signiert „LAZAR COMINAZZ“. Beschnitzte Schäftung mit eisernen, profilierten und durchbrochenen Beschlägen. **Prunk-Luntenschlossmuskete,** dt. um 1580. Luntenhahn mit Monsterkopf. Glatter Lauf, über der Kammer Schwertmarke. Nussbaumschaft, reich eingelegt mit jagdbarem Wild, Jägern in baumbestandener Landschaft und Hopfenblüten. **Patronenbehälter,** dt. um 1580. Korpus aus Eisen, geätzt und vergoldet. An der Vorderseite und auf dem Deckel Portraitmedaillon. Hölzerner Einsatz für fünf Patronen.

Prunkdolch, deutsch um 1600. Klinge mit schmaler Hohlkehle. Parierstange, Stichblatt und Knauf mit hochwertigem Eisenschnitt und Vergoldung. **Rapier,** deutsch um 1580. Klinge mit langen Hohlzügen. Eisernes, gebläutes, teilweise vergoldetes Gefäß und Knauf. Griffhilze spiralig gedreht. **Rapier,** deutsch um 1600. Klinge mit schmaler Hohlkehle. Signiert „PAVLLVS MEIGEN SOLINGEN“ und Schmiedemarke. Bügelgefäß mit asymmetrischen und kunstvoll durchbrochenen Stichblättern. Eiförmiger Knauf mit Rautendekor. **Rapier,** deutsch um 1600. Klinge mit Mittelgrat. Eisernes Gefäß und Knauf feuervergoldet mit punziertem Dekor. Samtbezogene Scheide mit vergoldeten Beschlägen.

Rapier, deutsch um 1620. Klinge mit Standtler Marke. Eisernes Spangengefäß und eiförmiger Knauf geschwärzt. Sternförmig durchbrochene Stichblätter. **Rapier,** Spanien um 1630. Klinge mit Mittelgrat. Eisernes Spangengefäß und gerillter Knauf mit angeschraubten asymmetrischen muschelförmigen Stichblättern. **Rapier,** deutsch um 1580. Klinge mit Inschrift „PETRUS IN TOLEDO“ und Schmiedemarke. Spangengefäß mit gerader Parierstange. Walzenförmiger gerillter Knauf. **Offiziers-Felddegen,** norddeutsch um 1620. Zweischneidige Klinge mit Wolfsmarke. Eisernes punziertes Gefäß und Stichblatt. Punzierter Scheibenknauf.

Höfischer Dolch, dt. um 1580. Klinge einseitig mit Fehlschärfe und Mittelgrat. Auf der Fehlschärfe goldeingelegte Ornamente. Flache Parierstange mit Parierring und hohl gearbeiteter Knauf, ebenfalls mit goldeingelegten Ornamenten. **Landsknechtsschwert/Katzbalger,** dt. um 1520. Klinge mit Hohlkehle, beidseitig mit kupfereingelegtem Passauer Wolf. Spiralig gedrehte Parierstange mit kugeligen Endknäufen. Querovaler gerippter Knauf. Lederbezogene Hilze. **Korbdegen,** dt. um 1550. Klinge mit schmalen Hohlkehlen. Eisernes Spangengefäß mit zwei Parierringen. Pilzförmiger Knauf. Lederbezogene Hilze. **Zweihandschwert,** Schweiz um 1500. Klinge mit breiter Hohlkehle, beidseitig kupfereingelegter Passauer Wolf. Eisernes Gefäß, vorderseitig mit durchbrochenem Stichblatt. Faustbügel mit der lederbezogenen Hilze verbunden. Pilzförmiger Knauf.

Ritterliches Schwert, dt. um 1400. Klinge mit tiefer Hohlkehle, Mittelgrat und kupfereingelegter Inschrift. Gerade Parierstange, an den Enden verdickt mit rundem Querschnitt, sternförmiger Scheibenknauf, feuervergoldet. Hilze mit Leder. **Ritterliches Schwert,** dt. um 1350. Klinge mit flacher Hohlkehle und kupfereingelegten Kreuzsymbolen. Parierstange mit rechteckigem Querschnitt, leicht gebogen. Scheibenknauf mit kupfereingelegten Krückenkreuzen. Hilze mit Lederresten. **Ritterliches Schwert**, dt. um 1300. Breite Klinge mit langer Hohlkehle, beidseitig goldeingelegte Inschrift „INIOINI". Parierstange mit rechteckigem Querschnitt. Großer Scheibenknauf mit goldeingelegten Krückenkreuzen. Hilze mit Resten von Holz. **Ritterliches Schwert,** dt. um 1100. Klinge mit flacher Hohlkehle. Inschrift mit Damast eingelegt „INGELRI". Parierstange mit hochrechteckigem Querschnitt, an den Enden abgebogen. Pilzförmiger Knauf. Hilze mit Resten von Holz.